

# Unterhaltungsblatt.

Als Beilage zur Bresburger Zeitung No. 82.

Dienstag, den 20. Oktober 1818.

## Auszug aus der Geschichte des Regiments Prinz Carl Eugen von Lothringen.

Die Rück-Erinnerung an einen Zeitraum von zwey vollen Jahrhunderten reihet sich an unsere gegenwärtige feyerliche Versammlung. Im Jahr 1618 sammelte der General Julius Heinrich Herzog v. Sachsen-Cauen-  
burg die unter der Benennung Regiment begriffene Anzahl von Streitern, nach seinem Errichter und Inhaber Herzog v. Sachsen-Cauenburgscher Carassier-Regiment genannt."

Der nach den folgenden Inhabern veränderte Name dieses Regiments in Graf Dünewald, Baron Waxenhausen, Prinz Braunschweig-Lüneburg zu Hannover, Graf de la Tour u. Taxis, Baron de Ward, Graf Hamilton, Bernes, Trautmansdorf und Harrach, Baron v. Wallisch, und Prinz Lothringen, bezeichnete immer Krieger von gleicher Treue und Ergebenheit für ihren Monarchen; immer entwickelte sich bey ihnen eine seltene Charakter-Stärke in der Aufopferung für das Vaterland, immer bewährte sich ihr Muth in der Vertheidigung der Rechte von Oesterr. erhabenem Kaiserhause. Europa, und insonderheit Deutschland, war zur Zeit der Errichtung des Regiments in Parteyen und Factionen zerrissen, welche ihren politischen Egoismus oft mit dem erhabenen Vorwand gefährdeter Religionsfreiheit zu beschönigen suchten. Ein großer Theil von Böhmen hatte sich gegen seinen rechtmäßigen Souverän empört, u. der Kurfürst Friedrich von der Pfalz stellte sich an die

Spitze der Empörer. Das Sachsen-Lauenburgische Kürassier Regiment kämpfte mit Ruhm unter der österreichisch-bayerischen Armee, welche 1620 auf dem weißen Berg bey Prag den Sieg gegen den Usurpator der böhmischen Königskrone erfocht, wodurch Böhmen seinem rechtmäßigen Bayerscher wieder unterworfen ward, und besagter Kurfürst das Verbrechen beleidigter Majestät mit dem Verlust seiner eigenen Länder büßen mußte. Gleich tapfer focht besagtes Regiment 1631 in der denkwürdigen Schlacht bey Leipzig unter General Tilly gegen den Nordischen Helden Gustav Adolph, König von Schweden, und ein Jahr darauf unter Wallenstein in der Schlacht bey Lützen, in welcher Gustav seinen Tod fand. In dem Treffen bey Nordlingen befand es sich unter den Tapferen, die eine vom Feind besetzte Anhöhe eroberten, deren Besitz für die kaiserlichen Waffen den Sieg herbeiführte, welcher eine Mit-Ursache der Beendigung des 30jährigen Krieges war. Der berühmte schwedische Feldmarschall Johann Christoph v. Königsmark, bekannt durch Bremen's Eroberung 1645, und durch das geführte Commando eines fliegenden Corps in der schwedischen Armee, hatte vor seinem Uebertritt in schwedische Dienste unter Sachsen-Lauenburg's Kürassiers vom gemeinen Reiter bis zum Rittmeister gedient."

(Die Fortsetzung folgt.)

### A n s i c h t e n .

Aufmerksam betrachtet besteht das Menschenleben, theils wirkend, theils leidend, aus Eindruck und Druck: für den ersteren strebe empfänglich zu machen — das zarteste Alter; den letzteren von jedem hinwegzuhalten mühe dich durch — Gegendruck, Gegengewicht. So wirst du die Umlebenden glücklich zu machen oder zu erhalten beitragen.

„Werd' ich aber selbst auch glücklich sein?“ —  
Nur in so fern du gelernt hast, durch das Gefühl, Glückseligkeit geschaffen zu haben, glücklich zu sein. —

Es fragt sich, ob die großen Herren (die von ihren großen Bauern oder von großen Mägden so genannten), wenn sie ihr dävalisches Flugwerk zurecht machen, um Luft- und Kunstlose \*) Umsteyende damit ins Gesicht zu schlagen, mehr zu verachten oder zu bedauern sind, weil in der Folge gewöhnlich sie oder ihre Klare (ihre kunstfreche Söhnchen) trotz Federn und Bindwachs in die Gluten zu fallen pflegen.

Es werden keine Straffenräuber, keine Diebe, keine Betrüger, keine Hinterlistigen, keine Lügner, keine Widersprecher der Wahrheit — gehören: schuldlöse Wesen, mit dem festen Willen der Natur, fortzuleben, oder dem Bedürfnisse, Nahrung zu erhalten, treten die Kinder in die Welt der Erscheinungen. Aus dem einzigen Bedürfnisse Nahrung zum Fortleben zu bekommen, entstehen mehrere Abarten von Bedürfnissen (eigentlich doch nur Eines immer), sobald das Kind beginnt, um sich zu sehen und Dinge zu bemerken: es verlangt jedes, während, es gehöre zu seinen Ehaltungs Mitteln! (Kleine Kinder stecken jedes nicht gekannte Ding in den Mund), und reicht man ihm jedes verlangte Ding, fängt es bald an zu glauben, es gehöre ihm jedes erblickte: es verlangt die Dinge durch Deutungen, Thränen, Geberden des Zornes und so weiter, je nachdem man gleich oder später seinen Wunsch erfüllt: in diesem Zustande ist das Kind schon eigenständig, eigenwillig (die Habsucht, von der Mutter Natur aus nur Lebenserhaltungs-Sucht, ist über

\*) Ich meine hier die Kunst, zu fliegen, die Nase hoch zu tragen.

die Gränzen gekommen) bemühen sich nun die Erziehenden nicht ernstlich, den Eigensinn, Eigenwillen, zu brechen: so greift er, dieser Stoff, in der Seele des Kindes gewaltig um sich, schwächt bekämpfend die Vermögen des Geistes und Herzens und stört die Entwicklung und vernichtet wohl nicht selten vorhinein die harmonische Ausbildung derselben. Ein im Eigensinn fortathmendes Kind gewöhnt sich am Ende so sehr, jedes erblickte Ding haben zu müssen: daß es (Habsucht als der höchste Gegenstand der Lebenserhaltungs-Sucht!), jenachdem Kraft in ihm und Gelegenheit um ihn ist, alles zur Erreichung seiner Wünsche Tauglich-scheinende ergreift, um sich zu befriedigen: daß es der Wahrheit widerspricht, lügt, verläumdert, betrügt, stiehlt, Menschen wehe thut, Tiere mordet, und — freilich nicht schon als Kind — Menschen mordet, Menschenwohnungen anzündet und so weiter.

So ist der Eingenille das erste Böse, das im Innern des Menschen sich einpflanzt: ist das Grundübel, woraus Fehl Worte, Fehltritte und Laster entspringen.

Mit leichter Hand gräbt man den Eigenwillen aus dem Grunde, so lang er Same ist, den — als Stamm mit tausend Aesten und tausend Wurzeln — nur Art u. Strang — Lebenendend — heraus zu bringen vermögen.

Peter Joh. Solber.

### Die große Seeschlange in den nordamerikanischen Gewässern.

Ueber die Existenz der so oft erwähnten großen Seeschlange enthalten englische Zeitungen folgenden neueren glaubwürdigen Bericht. Er ist vom Capitän Woodward aus Hingham (in England) aufgesetzt, von ihm und zweyen seiner Leute vor einem Friedensrichter

eidlich bekätigt, und vom 12. May datirt. Wood-ward sagt: „Nachdem ich mich auf einer Fahrt von Penobscot nach Hingham ungefähr 10 Meilen von der Küste entfernt hatte, entdeckte ich am vorigen Sonnabend um 2 Uhr Nachmittags etwas auf der Oberfläche des Wassers, das wie ein großes Boot aussah. Ich hielt es für ein Schiffswrack und feuerte darauf los: als ich aber nur noch einige Faden davon entfernt war, ergab sich zu meinem und meines Schiffsvolkes größtem Erstaunen, daß es eine ungeheure Seeschlange war. So wie ich dichter heranlegte, hob sie sich in die Höhe, wickelte sich dann augenblicklich wieder zusammen, und wand sich mit einer gewaltigen Geschwindigkeit fort. Kaum näherte ich mich ihr aufs neue, so richtete sie sich zum zweytenmahl empor, und blieb in einer Entfernung von höchstens 60 Fuß vom Bogspriet unbeweglich. Ich ließ eine Kanone mit einer Kanonen- und mehreren Flintenkugeln laden, feuerte sie ab auf den Kopf des Ungeheuers, und wir alle hörten deutlich, wie die Kugeln den Leib trafen, von dem sie aber wie von einem Felsen abprallten.

Die Schlange schüttelte den Kopf und Schwanz mit einer furchtbaren Heftigkeit, und kam mit geöffnetem Rachen auf das Schiff los. Unterdessen hatte ich die Kanone von neuem laden lassen und richtete sie auf den Hals der Schlange; doch war die Wüthende bereits so dicht herangekommen, daß meine Leute ein panischer Schrecken ergriff, und jeder nur auf seine Rettung bedacht war. Das Thier berührte beynabe das Schiff, u. hätte ich nicht rasch umgelegt, so würde die Schlange bestimmt an Bord gekommen seyn. Sie tauchte unter, aber gleich darauf sahen wir sie wieder, den Kopf auf der einen Seite des Schiffs und den Schwanz auf der andern, als wollte sie, uns in die Höhe heben und uns

schlaagen. Wir fühlten gleichwol nicht die mindeste Erschütterung. Fünf Stunden hatte sie uns so verfolgt, indem sie bald rück bald vorwärts ging.

Nachdem die erste Angst vorüber war, betrachteten wir sie aufmerksamer. Ich schätze sie dreymal so lang als meinen Schooner, also 130 Fuß; ihr Kopf mißt reichlich 12 bis 14 Fuß; ihr Leib unterhalb Nackens ist im Durchmesser wenigstens 6 Fuß; der Kopf ist mit der Größe des Leibes im Verhältnisse. Sie hat eine schwärzliche Farbe; die Kiemen sind vom äußersten Ende des Kopfes ungefähr 12 Fuß. Kurz, der Anblick war Entsetzen erregend. Wenn sie sich aufrichtete, stellte sie ihren Schwanz so, daß er ihr hilft, sich mit gewaltiger Schnelligkeit fortzubewegen. Sie dreht sich nach allen Richtungen mit größter Gewandtheit u. Behendigkeit."

Diese Schlange wäre also dreymal so lang gewesen, als nach Adamsons Versicherung, welche Humboldt in seinen Ansichten bestätigt, die sogenannte Riesenschlange (*boa constrictor*) wird. Uebrigens bestätigen mehrere Angaben in obigem Bericht, daß das Ungeheuer kein anderes Thier, sondern eine Schlange war. Bekanntlich verdankt diese Thierart ihre außerordentliche Geschwindigkeit den vielen Nasen und Wirbeln, woraus ihr ganzer Leib zusammengesetzt ist. Auch der bedeutungsvolle Blick charakterisirt die Schlange.

### Neue Erfindung.

Herr Paul Mathias Szabó in Wien hat eine neue, sehr vortheilhafte Feuerspritze erfunden, und dafür auf acht Jahre ein Privilegium erhalten. Diese neuerfundene Feuerspritze besteht aus einem Stiefel und einem Kolben, macht doppelte Wirkung, und gibt einen unausgesetzten Wasserstrahl; sie geht nicht nur viel leichter u.

fast noch einmal so hoch, wie die gewöhnliche, sondern sie gibt auch in dem nämlichen Zeitraum doppelt so viel Wasser, als diejenigen mit 2 Stiefeln, welche nach der gewöhnlichen Bauart gemacht sind, zu geben pflegen. Ueberdies darf sie vor ihrem Gebrauche niemals eingedockt werden, sondern, wenn sie auch mehrere Jahre trocken liegt, thut sie die vollkommenste Wirkung in dem Augenblicke, und nach ihrer Bauart kann der Wasserstrahl nie fehlschlagen. Sie ist nicht allein in ihren wesentlichen Theilen mit lufthaltigen Schrauben versehen, sondern auch in den übrigen Theilen so angebracht, daß jeder Mensch die größte Spritze in einer Stunde zu zerlegen, auszurüsten und zusammen zu setzen im Stande ist.

Es ist bekannt, daß man bey einer Feuersbrunst das Wasser oft mit allen Unreinigkeiten in den Feuerspritzen-Kasten schüttet, und da die Ventile oft durch den geringsten Unrath in Stockung kommen, und man vermöge der Röhre nach der gewöhnlichen Bauart dazu nicht kommen kann, so ist schon bey einer solchen gewöhnlichen Spritze die Reparatur vorhanden.

Von dieser Seite ist diesen Gebrechlichkeiten nach der neuen Bauart jener Spritze abgeholfen, wie auch die öfteren und oft kostspieligen Reparaturen dadurch gänzlich aufgehoben.

Ferner ist das ganze Werk von festen gegossenem Messing, und man findet dabey durchaus nichts Geblöthes.

### B r o e k.

Dieses Dorf in Nordholland ist die größte Merkwürdigkeit, es gleicht den Städten in Mähren, von welchen man erzählt, daß ihre Bewohner versteinert sind. Die

Straßen sind mit einer Sauberkeit ohne Gleichen gepußt, die Häuser glänzen vor Zierlichkeit, aber es herrscht eine Todtenstille hier und kein lebendiges Wesen läßt sich blicken. Höchstens gukt ein düstres Auge hinter einem Fenstervorhange hervor, aber sobald man es bemerkt, verschwindet es wieder. In den Straßen begegnet man höchst selten einem einsamen Dienstmädchen. Jedes Bemühen, in das Zimmer eines Hauses zu dringen, wäre vergeblich; denn selbst dem Kaiser Joseph wurde der Eingang verweigert, und Kaiser Alexander erhielt ihn nur auf ausdrückliches Begehren.

In diesem Dorfe haben sich Hollands Nationalstrachten, Sitten und Gebräuche in ihrer Ursprünglichkeit Reinheit erhalten; die Bewohner sind sämmtlich sehr reich, heirathen nur unter einander, leben und sterben daselbst. In dem Dorfe darf weder gefahren noch geritten werden; man hält der Reinlichkeit wegen selbst keine Hunde.

Wie klein muß der Ideenkreis dieser Menschen, und bis zu welchem Grade ihre Engherzigkeit gediehen seyn?

P.

### Logogryph.

Vier Zeichen erscheinen in sieben Gestalten:  
Die erste vereinet, befestigt und schmückt.  
Die zweite muß alle Gewerbe erhalten;  
Dft wurde das Schwert um die dritte gezückt;  
Die vierte ist immer entfernt von der Wirtte;  
Die fünfte für Augen und Zungen ein Gift;  
Die sechste zu lieben, ist kindische Sitte;  
Die letzte umschließet Gemach und Geklüft.

Auflösung der Charade in Vers 81.

### Hammer Schlag.